

Lieber Leser

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Preface**

Zeitschrift: **Wechselwirkung : Technik Naturwissenschaft Gesellschaft**

Band (Jahr): **6 (1984)**

Heft 23

PDF erstellt am: **05.08.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

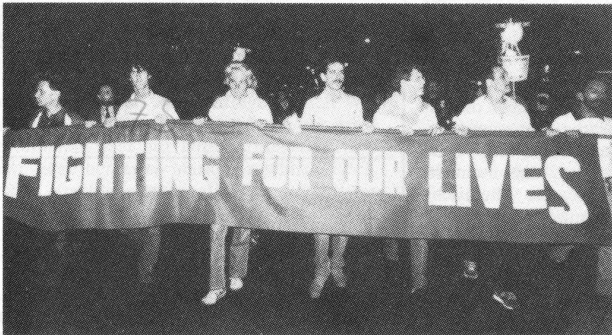
Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

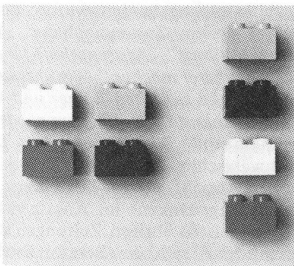
Tod der Natur S. 34
 Frauen, Ökologie und die
 wissenschaftliche Revolution
 Erika Hückel



AIDS: Unfall, Zufall oder unzufällig? S. 38
 Booby Hatch



Lego -- die Programmierschule im
 Kinderzimmer S. 42
 Imma Harms



2 + 2 = 4. Abstrakte Rechenaufgaben erwachen durch LEGO Steine zum Leben.

Kolonisierung der Biologie? S. 48
 Neues zur Entstehung der Molekularbiologie
 Christian Sund

Harte Software S. 52
 Bertram Wohak

Genspalte	S. 55
Projekte/Berichte/Tagungen	S. 56
Rezensionen	S. 60
Nachrichten	S. 66
Technoptikum	S. 67

WECHSELWIRKUNG Nr. 24/Februar 1985
 Schwerpunkt: Technik und Gewerkschaften

Liebe Leser

Auch am Ende des Orwell-Jahres geht die Redaktion ihren Geschäften offenbar relativ unkontrolliert und unbeobachtet nach, ja manchmal drängt sich sogar der Eindruck auf, daß ihre Arbeit nicht einmal genügend beachtet wird. Liegt es daran, daß wir zuwenig publizistische Knüller produzieren? Oder hat „die große Vereinfachung“ sich schon in unseren Köpfen eingenistet?

Im vorliegenden Heft hoffen wir, mit dem AIDS-Artikel diese Gewohnheiten einmal durchbrechen zu können. Er verfolgt keine provokantere These als die, daß die bio-medizinische Forschung selbst am Ausbruch der trotz aller Veröffentlichungen immer noch recht rätselhaften Krankheit beteiligt sein mag. Sollte daran etwas Wahres sein, so dürfte dies Diskussionen und Aktivitäten nach sich ziehen, die alle bisherigen, insbesondere zu Tierversuchen und Genmanipulation, weit in den Schatten stellen.

Kurz vor Redaktionsschluß stellte sich uns die Frage, wie mit solchen Aussagen umzugehen sei. Sollten wir mit dem vorliegenden Material eine Gratwanderung zwischen Sensationsjournalismus und politischer Verantwortung versuchen, die uns eine sofortige angemessene Veröffentlichung gebietet? Oder sollten wir ein Vierteljahr ins Land gehen lassen und mit weiterer Recherche, vor allem direkt vor Ort in den USA, und Diskussion versuchen, eine ausgereiftere Position als die derzeitige auszuarbeiten? Letzteres wäre eigentlich unser Wunsch gewesen, indes die beschränkten personellen und finanziellen Mittel der WW lassen dies utopisch erscheinen. So werden wir nicht verhindern können, daß sich einschlägige Medien der Sache annehmen und Versionen produzieren, die mit unserem Anliegen nicht mehr viel gemeinsam haben. Ein Grund mehr, unsere Basis für notwendige, jedoch aufwendige Grundlagenarbeit auszubauen!

Das Editorial des November-Heftes berichtet üblicherweise über die wichtigsten Ergebnisse der nationalen Herbst-Konferenz. Da im Oktober-Terminplan Buchmesse und Heftproduktion immer wieder für Gedrängel sorgten, beschlossen wir, dieses Treffen künftig danach abzuhalten (10./11.11. in Ludwigsburg) und erst im Februar-Heft über neue Schwerpunkte etc. zu berichten!

Unser einziger Weihnachtswunsch: Alle Abos werden um ein Jahr verlängert!

